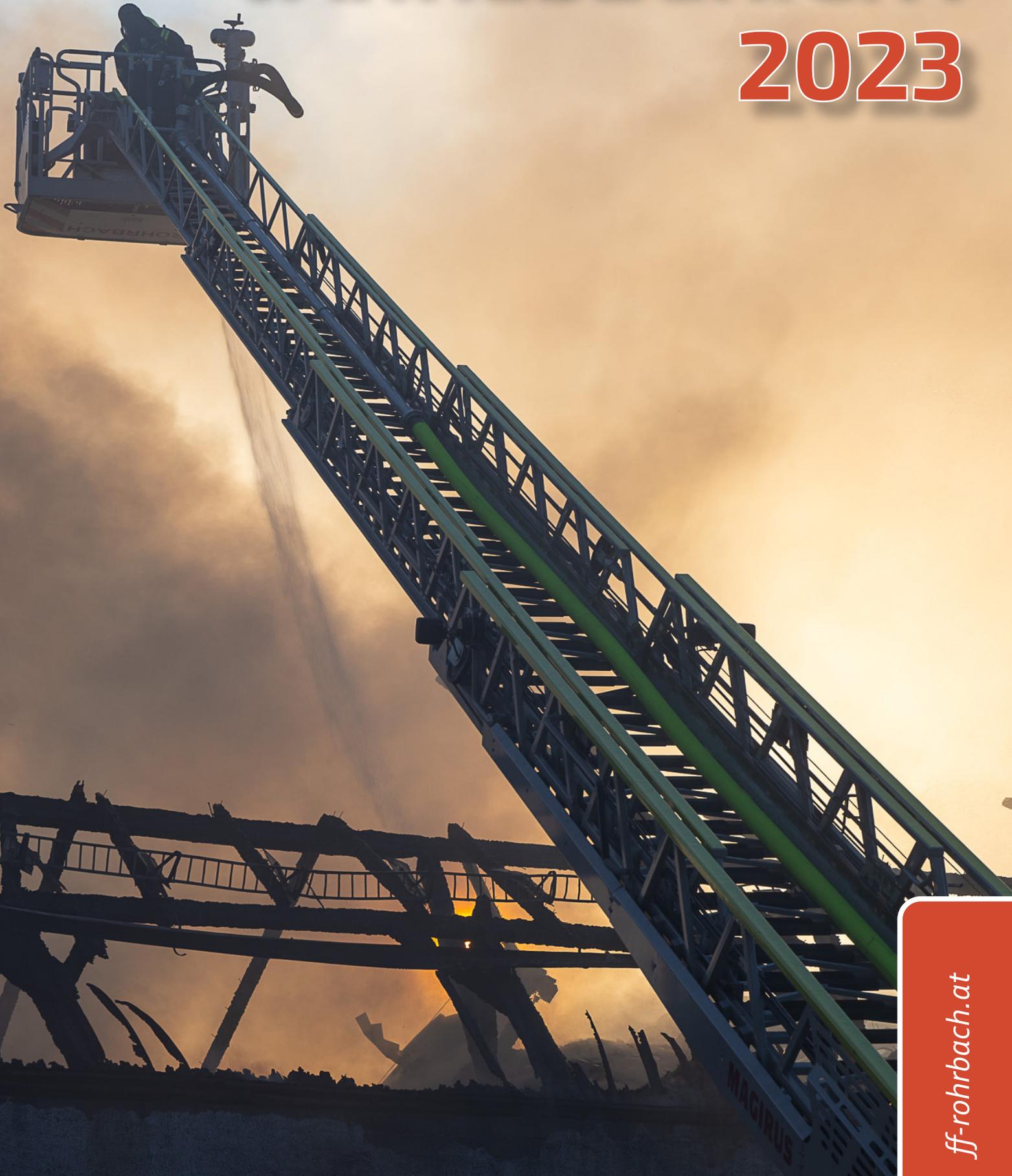


JAHRESBERICHT 2023



ff-rohrbach.at



150 JAHRE
FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ROHRBACH IM MÜHLKREIS





150 Jahre - 55.138 Tage

Liebe Leserinnen und Leser!

55.138 Tage - Diese Zahl entspricht mit Stichtag 31. Dezember 2023 genau 150 Jahren, 11 Monaten und 18 Tagen. Gegründet am 14. Jänner 1873 ist dies auch exakt der Zeitraum, in dem die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis für Schutz und Hilfe in unserer Gemeinde bereitsteht. Unseren traditionellen Jahresbericht haben meine Kameradinnen & Kameraden auch für das Jubiläumsjahr wieder an alle Haushalte und Firmen in unserem Einsatzbereich verteilt. Mit diesem Bericht wollen wir Ihnen, geschätzten Leserinnen und Lesern, einen Blick in unsere Arbeit und das Feuerwehrleben 2023 gewähren. Für die Erstellung dieses Jahresrückblickes zeichnet auch heuer wieder Michael Lindorfer verantwortlich.

Naturgemäß stand unser 150-jähriges Bestandsjubiläum im ersten Halbjahr im Fokus unserer Arbeit. Ein riesengroßes Dankeschön gebührt allen Helferinnen und Helfern, die diesen Festmarathon überhaupt erst möglich gemacht haben. Meinen Detailbericht zum Festwochenende finden Sie im Blattinneren.

Der historische Höchststand von 126 Feuerwehrmitgliedern gibt Anlass zur Hoffnung, dass die FF Rohrbach auch die nächsten Jahrzehnte ihren Dienst an der Allgemeinheit gewissenhaft verrich-

ten können wird. Wir haben uns im Jahr 2023 über den Beitritt von insgesamt elf Kameradinnen und Kameraden – davon sechs in der Jugendgruppe – sehr gefreut.

Riesengroß war auch die Freude unserer Jugendgruppe am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Aspach. Gemischt mit Jugendlichen der FF Perwofing lieferten sie eine historische Höchstleistung ab und erreichten einen sensationellen zweiten Rang! Mit einem schnell organisierten Empfang im Feuerwehrhaus konnten Bürgermeister Andreas Lindorfer, Feuerwehrmitglieder beider Wehren, sowie Eltern und Geschwister zu dieser grandiosen Leistung gebührend gratulieren.

Leider mussten wir uns im letzten Juli von unserem geschätzten Kameraden Hermann Kobler für immer verabschieden. Hermann war 67 Jahre Feuerwehrmitglied und bis kurz vor seinem Tod noch bei vielen kameradschaftlichen Anlässen mit dabei.

38 Kameradinnen und Kameraden gaben ihm an einem brütend heißen Sommertag das letzte Geleit. Wenn Kameradinnen und Kameraden Eltern werden, hat sich auch bei der FF Rohrbach der schöne Brauch des Storchaufstellens etabliert. So wurde im letzten Jahr unser Feuerwehrstorch zwei Mal „alarmiert“ und wir konnten Tommy Veit und seiner Franzi zu Tochter Anna gratulieren sowie unserer Schriftführerin Jana und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Andi unsere Glückwünsche zu ihrem zweiten Sohn Jakob überbringen.

Gemäß den einschlägigen oberösterreichischen Gesetzen ist in periodischen Abständen von fünf Jahren das Kommando einer freiwilligen Feuerwehr zu wählen. Daher haben wir im Zuge der Vollversammlung im März auch den Gang zu Wahlurne angetreten. Nach neun Jahren ohne Veränderung im Kommando standen David Höllwirth und Roland Manzenreiter für ihre Funktionen als Schriftführer bzw. Kassier nicht mehr zur Verfügung. Glücklicherweise erklärten sich Jana Susanna Kapeller und Johanna Leitner-Nigl bereit, für die beiden vakant gewordenen Stellen zu kandidieren. Alle Wahlgänge brachten ein hervorragendes und somit sehr motivierendes Wahlergebnis zu Tage. Mein Dank gilt allen, die sich wieder als Führungskräfte zur Verfügung gestellt haben und ganz besonders den beiden ausgeschiedenen Kameraden! Im feierlichen Rahmen eines Ehrenabends haben wir unseren ausgeschiedenen Funktionären herzlich für ihre hervorragende und langjährige Arbeit gedankt.

Obwohl wir einiges an Zeit in unser Jubiläum inves-

tiert haben, kam natürlich die Ausbildung im letzten Jahr nicht zu kurz. Viele interessante Übungen zu den unterschiedlichsten Themen wurden von unseren Gruppenkommandanten und Sachbearbeitern vorbereitet und durchgeführt. Besonders erfreut kann in diesem Zusammenhang die wirklich gute Übungsbeteiligung im Jahr 2023 hervorgehoben werden. Es ist der regen Bautätigkeit in Rohrbach-Berg geschuldet, dass wir bei uns bei den Übungen und Schulungen auch mit neuen Gebäuden (Volksschule, Tiefgaragen und dem Regionalhallenbad) beschäftigen konnten.

Aber nicht nur unser Ausbildungsstand konnte gehoben werden, auch unser Ausrüstungsstand erfuhr im letzten Jahr eine Aufwertung. Vom Landes-Katastrophenschutz wurde ein sogenannter Abrollbehälter „Mulde“ zur Feuerwehr Rohrbach verlagert. Dieser wird mit dem Wechselladerfahrzeug transportiert und erfüllt mehrere Zwecke. So ist die Mulde sowohl als Quarantäneplatz für havarierte Elektrofahrzeuge, als auch zur Verwendung als 20 m³ Wasserpuffer bei Großbränden vorgesehen. Im Leerzustand kann der Abrollbehälter sogar als Außenlast mit einem Black-Hawk Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres verfliegen werden. Passend dazu wurde die FF Rohrbach vom Landes-Katastrophenschutz ausgewählt, um als Testfeuerwehr das Pilotprojekt „Temperaturüberwachung bei Einsätzen mit Elektrofahrzeugen in Quarantäne“ zu begleiten.

Einsatzmäßig waren wir 2023 quer durch das ganze Spektrum von Einsätzen gefordert. Unter anderem wurde uns in Zusammenhang mit den umfangreichen Grabungsarbeiten im Stadtzentrum am 21. Juli ein Großeinsatz „beschert“. Bei Hausanschlussarbeiten wurde irrtümlich die noch aktive Gaszuleitung des Gebäudes angebohrt und Erdgas strömte ins Haus. Umfangreiche Absperrmaßnahmen und Gasmessungen – begleitet von einer großflächigen Stromabschaltung waren die Folge. Gerade bei diesem Einsatz kamen uns vor allem die Erkenntnisse der Stabsübung bzw. des Planspieles vom vorletzten Jahr besonders zugute. Dank der hervorragenden, organisationsübergreifenden Zusammenarbeit mit Bürgermeister Lindorfer, Bezirkshauptmannschaft, Energieversorgungsunternehmen, Bauhof & Stadtamtsmitarbeitern sowie der Polizei konnte die Situation nach mehreren Stunden bereinigt werden. Unter anderem wurde die Bevölkerung mittels Zivilschutz-SMS auf dem Laufenden gehalten.

Obwohl freiwillig und ehrenamtlich organisiert, sind

Feuerwehren dennoch eine Einrichtung der jeweiligen Gemeinde. In Rohrbach-Berg sind wir in der glücklichen Lage, diese Arbeit auf ein breites Fundament an gegenseitigem Verständnis und Wertschätzung bauen zu können. Dafür bedanke ich mich bei Bürgermeister Andreas Lindorfer und dem Feuerwehrreferenten, unserem Ehrenkommandanten Vizebürgermeister Franz Hötzenfelder sowie bei allen politischen Mandatären. Hervorragend funktioniert auch die Zusammenarbeit mit Stadtamtsleiterin Mag.^a Karin Fellhofer und den Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern im gesamten Gemeindedienst. In diesem Zusammenhang darf ich auch den einstimmigen Beschluss für den Finanzierungsplan unseres neuen Rüst-Löschfahrzeuges hervorheben. Das Fahrzeug wurde bereits bestellt und sollte Anfang 2025 von der Firma Rosenbauer geliefert werden. Bei nahezu allen Einsätzen arbeiten wir eng – oft Hand in Hand – mit anderen Einsatzorganisationen zusammen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes sowie meinen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion spreche ich dafür meinen Dank aus.

Der speziellste und größte Dank gegen Ende meines Jahresrückblicks gilt aber meinen Kameradinnen & Kameraden samt ihren Familien. Ohne ihr Engagement, ihren Fachexpertisen und ohne Zusammenhalten gäbe es die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach in dieser Form ganz sicher nicht. Ohne "Wenn und Aber", zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei Hitze, Wind und Wetter zum Schutz der Mitmenschen bereit zu stehen, ist doch ein ganz besonderer Beitrag zum Allgemeinwohl. Dieses Wollen und Können hat sich heuer mit insgesamt 17.451 Stunden zu Buche geschlagen. Allen Leserinnen & Lesern wünsche ich ein paar interessante Minuten, wenn Sie die neueste Ausgabe unserer 150-jährigen Erfolgsgeschichte durchblättern.

So wie in den 150 Jahre vorher, stehen wir auch 2024 wieder stets bereit, um Hilfe zu leisten, sobald diese vonnöten ist.

Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Feuerwehrkommandant

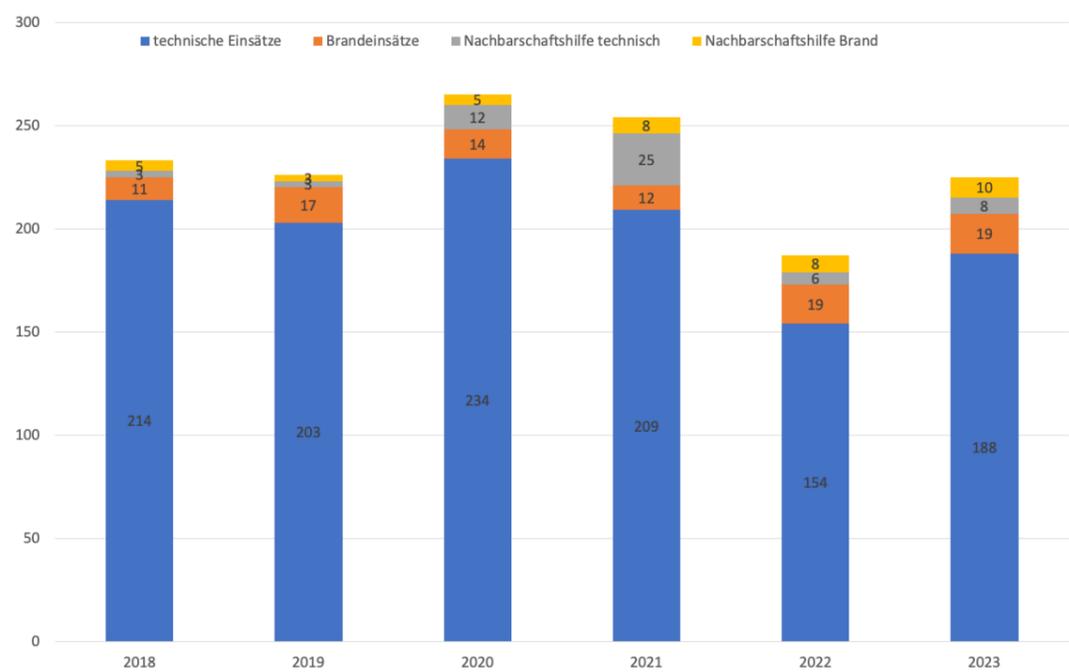
Martin Wakolbinger



225 mal rückte die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2023 aus.

Brandeinsatz in Ulrichsberg - die Drehleiter im Außenangriff

Das System für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (= kurz syBOS) wird in Oberösterreich seit Jahren für die Verwaltung der Feuerwehren verwendet. Die Mitgliederverwaltung, alle Ausbildungen und Übungen, Bewerbe und vieles mehr werden in dieser EDV-Anwendung protokolliert. Darin werden auch alle Einsätze aufgezeichnet. Es wird zwischen technischen Einsätzen und Brandeinsätzen im bzw. außerhalb des eigenen Einsatzbereiches (Nachbarschaftshilfen) unterschieden. Jeder Einsatz wird gezählt, egal ob Vollalarm wegen eines Großbrandes, oder wenn "nur ein Mitglied" zur Entfernung eines Wespennestes ausrückt. In der nachfolgenden Statistik sehen Sie die Einsatzzahlen im Vergleich der letzten sechs Jahre.



EINSÄTZE 2023

- technische Einsätze **188**
- Brandeinsätze **19**
- Nachbarschaftshilfe technische Einsätze **8**
- Nachbarschaftshilfe Brandeinsätze **10**
- 225 Einsätze**

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

BRANDEINSÄTZE

638 Einsatzstunden von 507 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	betroffenes Brandobjekt	geleistete Einsatz-Stunden
6x	Landwirtschaftliche Objekte inkl. Wohngebäude	194
4x	Brand PKW, LKW, Traktor	120
4x	Gebäude von 3 bis 4 oberirdische Geschoßen	95
4x	Müll/Container	56
4x	Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim, Reha	27
2x	Bildungsgebäude (Schule, Kindergärten, Behörden, ...)	79
2x	Brand Wiese / Flur / Wald	36
2x	sonstige Brände	19
1x	Handelsbetriebe, Verkaufshäuser	12

TECHNISCHE EINSÄTZE

1.398 Einsatzstunden von 1.002 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	Einsatzgrund	geleistete Einsatz-Stunden
32x	Berge-, Hebe-, und Transportleistungen	299
31x	Straßen- und Kanalreinigung	98
27x	Entfernung von Insekten, Reptilien	29
16x	Höhenarbeiten (Drehleiter, Kran)	69
15x	Arbeiten nach Elementarereignissen	101
12x	Auffangen und Binden von Flüssigkeiten	88
11x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	167
11x	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee)	67
8x	Transportleistungen/Logistikeinsatz	118
8x	Pumparbeiten	40
3x	Liftöffnungen	20
2x	Retten/Befreien von Menschen nach Verkehrsunfällen	76
2x	Freimachen von Verkehrswegen	26
2x	Lotsendienst	18
2x	Notstromversorgung	11
2x	Tierrettung	4
2x	Wasserversorgung	4
2x	Beistellen von Gerätschaften	2
1x	Messarbeiten (Temperatur, Ex, Gas, ...)	126
1x	Personensuche	26
1x	Türöffnung	8
1x	Wassertransport	1

Einsatzdauer in Stunden (Zeitraum von Alarmierung bis Einsatzende)

534

Einsatzpersonal (Männer und Frauen im Einsatz)

1.509

dabei geleistete Einsatzstunden

2.036

gefährdete Kilometer bei Einsätzen

3.046

aufgezeichnete Arbeitsstunden im Feuerwehrdienst gesamt (inkl. Ausbildung und Verwaltung) FF Rohrbach

17.451

aufgezeichnete Arbeitsstunden im FW-Dienst gesamt inkl. Tätigkeiten für Abschnitt und Bezirk

18.139



Verkehrsunfall auf der B38 bei der Mayrhofer-Kreuzung. Ein LKW kollidierte mit einem PKW. Die schwerverletzte Lenkerin des PKWs wurde in Zusammenarbeit mit der FF Haslach gerettet und per Rettungshubschrauber in ein Linzer Krankenhaus geflogen.



Am Nachmittag des 22. März ereignete sich um 14:40 Uhr ein Verkehrsunfall auf der B38, der einen Einsatz der Feuerwehr Rohrbach in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Haslach erforderlich machte. Der Vorfall ereignete sich an der Mayrhofer-Kreuzung, wo ein LKW mit einem PKW kollidierte. Die Einsatzkräfte rückten umgehend mit dem Rüstlöschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug aus.



Bei der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass ein LKW, der in Richtung "Shell-Kreisverkehr" unterwegs war, mit der Fahrerseite eines PKWs zusammengestoßen war. Im PKW befanden sich zwei verletzte Personen. Die Fahrerin des PKWs befand sich in einem kritischen Zustand, woraufhin in Absprache mit den Rettungskräften des Roten Kreuzes eine sogenannte Crashrettung durchgeführt wurde. Nach erfolgter Versorgung durch das Rote Kreuz, das Notarztteam und einer zufällig anwesenden praktischen Ärztin wurde die schwerverletzte Lenkerin mit einem Rettungshubschrauber in ein Linzer Krankenhaus geflogen. Die Beifahrerin konnte ohne Zutun der Feuerwehr vom Roten Kreuz aus dem schwer beschädigten Auto befreit werden, da sie nicht eingeklemmt war.

Auf Anordnung der Polizei wurden vorerst keine Aufräumarbeiten durchgeführt, da die Unfallstelle zunächst mithilfe einer Drohne vermessen werden musste. Nach Abschluss dieser Vermessungsarbeiten unterstützten die Feuerwehrkräfte zwei lokale Abschleppunternehmen bei der Bergung der Fahrzeuge und reinigten anschließend die Straße von auslaufenden Betriebsmitteln und Wrackteilen.

Seitens der Feuerwehr Rohrbach waren insgesamt 18 Kameradinnen und Kameraden mit drei Fahrzeugen im Einsatz, um die Situation bestmöglich zu bewältigen.



9. April 2023 - Suchaktion in Rohrbach-Berg

Am Ostersonntag 2023 erhielt der Kommandant unserer Feuerwehr einen dringenden Anruf bezüglich einer abgängigen Person aus einer örtlichen Gesundheitseinrichtung. Die betreffende Person war seit drei Stunden im Klinikum nicht mehr auffindbar, weshalb bereits eine von der Polizei geleitete Suchaktion im Gange war, inklusive mehrerer Streifen und dem Einsatz eines Polizeihubschraubers.

In unserem Einsatzgebiet ist die Vorgehensweise bei Personensuchen standardisiert. Zuerst wird der Feuerwehrkommandant zu einer Besprechung mit der Polizei alarmiert, um den Einsatzablauf und die Suchgebiete im Vorfeld zu klären. Da die Polizei die vermisste Person nicht finden und das Gebiet nicht näher eingrenzen konnte, wurde seitens der Feuerwehr sofort die Alarmstufe 2 für die Einsatzzone Rohrbach ausgelöst.

Die Feuerwehren Arnreit, Götzendorf, Haslach an der Mühl, Perwolving und Sprinzenstein wurden zusätzlich zur Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis zur Unterstützung bei der Suchaktion gerufen. Das Feuerwehrhaus in Rohrbach diente als zentraler Treffpunkt zur Koordination der Suchmannschaften, da hier bereits eine geeignete Infrastruktur vorhanden war. Eine erste Lageführung mit relevanten Informationen zur vermissten Person und deren letzten Aufenthaltsort wurde hier zentral erfasst und zur Verteilung unter der Suchmannschaft vorbereitet.

Zur effizienten Suche wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet, wobei sich der Einsatzabschnitt der Feuerwehr Rohrbach auf das Klinikum Rohrbach beschränkte. Noch bevor die Suchmannschaften jedoch ausrücken konnten, wurde die vermisste Person durch aufmerksame Passanten und eine Polizeistreife gefunden. Somit war kein weiteres Eingreifen seitens der alarmierten Feuerwehren mehr erforderlich.





15. Juli 2023 - Brand landwirtschaftliches Objekt in Ulrichsberg



Andreas Wolfmaier als Hauptmaschinist auf der Drehleiter



Berthold Winkler und Andreas Pachner (vlnr)

Am Samstag, 15. Juli 2023, wurden wir um 18:52 Uhr zusammen mit 13 österreichischen Feuerwehren, zwei Feuerwehren aus Deutschland und einer aus Tschechien zu einem Großbrand in Ulrichsberg alarmiert. Während der Anfahrt mit der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug informierte uns der Einsatzleiter der Feuerwehr Ulrichsberg darüber, dass das Feuer bereits auf ein angrenzendes Nebengebäude übergegriffen hatte. Sofort wurde uns ein vorher freigehaltener Standort für die Drehleiter zugeteilt und wir konnten zügig zum Brandobjekt vorrücken und unsere Arbeiten aufnehmen.

Unsere Hauptaufgabe bestand darin, mithilfe der Drehleiter gezielt Wasser von oben in den Brandherd einzubringen. Die Wasserversorgung gestaltete sich zu Beginn als äußerst schwierig, konnte jedoch durch das Eintreffen eines Großtanklöschfahrzeugs aus Horni Plana (CZ) etwas erleichtert werden. Zusätzlich wurde ein Pendelverkehr eingerichtet, der auch von Bauern mit Güllefässern unterstützt wurde. Insgesamt waren mehr als 300 Einsatzkräfte verschiedener Organisationen vor Ort. Trotz der dichten Verbauung gelang es, ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Während der Löscharbeiten wurden 35 Rinder aus dem Stall evakuiert. Besondere Herausforderung

war auch die große Hitze an dem Tag und die lange Einsatzdauer.

Das nachalarmierte Wechselladerfahrzeug kam zum Einsatz, um den Dachstuhl abzureißen. Die Drehleiter blieb bis 01:37 Uhr im Einsatz und bedeckte die Zwischendecke mit Mittelschaum, um ein erneutes Aufflammen in den Nachtstunden zu verhindern. Die Feuerwehr Rohrbach war mit 24 Kameraden und vier Fahrzeugen im Einsatz, um einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung dieses anspruchsvollen Einsatzes zu leisten. Das endgültige "Brand aus" kam am nächsten Tag um 15:00 Uhr durch die Feuerwehr Ulrichsberg, welche bis 18:15 Uhr noch im Einsatz war.



Wolfgang Winkler (FF Haslach) und Michael Lindorfer (vlnr)



Nicht nur aufgrund der Brandlast eine Hitzeschlacht



Abriss des Dachstuhls durch die Mannschaft des Wechselladers





07. Jänner 2023 um 14:35 Uhr

Am Samstag, den 7. Januar 2023, wurde die Feuerwehr Rohrbach um 14:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der B38 im Kreuzungsbereich mit der Linzer Straße gerufen. Zwei PKW kollidierten frontal bei einem missglückten Abbiegevorgang, wodurch eines der Fahrzeuge über eine Böschung in die angrenzende Wiese geschleudert wurde. Bei Ankunft der Feuerwehr waren Polizei und Rotes Kreuz bereits vor Ort, und es wurde mitgeteilt, dass alle Insassen befreit worden waren.

Die vier verletzten Personen wurden mit unbestimmten Verletzungsgraden in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht. Die Besatzung des Rüstlöschfahrzeug begann sofort mit den Aufräumarbeiten und stellte den Brandschutz während der Arbeiten an den Fahrzeugen sicher. Zur dauerhaften Gewährleistung eines Brandschutzes wurden umgehend die Fahrzeugbatterien an beiden Unfallfahrzeugen abgeklemmt.

Aufgrund der doch größeren Ölspur wurde das Kleinlöschfahrzeug-Logistik nachalarmiert, um mehr Ölbindemittel und Mannschaft zur Verfügung zu haben. Während der Dauer der Aufräumarbeiten war die B38 für den Verkehr gesperrt, und es wurde eine Umleitung eingerichtet. Die Arbeiten waren für die 17 ausgerückten Kameraden nach ca. einer Stunde beendet und sie konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Abklemmen der Batterie



05. Mai um 14:07 Uhr

Am 5. Mai wurden wir um 14:07 Uhr gemeinsam mit der FF Arnreit zu einem Verkehrsunfall auf der B127 alarmiert. Im Zuge der Anfahrt erhielten wir die Information, dass zwei Personen eingeklemmt waren. Bei unserer Ankunft hatte die Feuerwehr Arnreit bereits eine Person mittels Crashrettung befreit und an das Notarztteam und die SEW-Besatzung übergeben.

Unsere Aufgabe bestand darin, die zweite Person aus einem Kleinbus zu befreien und den Brandschutz sicherzustellen. Mithilfe des Spreizers konnte die Fahrtür geöffnet werden und eine geeignete Rettungsöffnung geschaffen werden, durch welche der Verunfallte schonend mit dem Spineboard gerettet und dem Roten Kreuz übergeben werden konnte.

Auf Anweisung der Polizei wurden nach der Personenrettung vorerst keine Aufräumarbeiten durchgeführt, da die Unfallstelle vermessen werden musste. Trotz der intensiven Bemühungen der Rettungskräfte kam für einen Fahrer jede Hilfe zu spät. Der zweite Fahrer wurde mit dem Hubschrauber in ein Linzer Krankenhaus geflogen. Insgesamt waren 25 Kameraden etwa 1,5 Stunden im Einsatz.



Aktuelle Berichte über Einsätze und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage:

ff-rohrbach.at



23. Mai 2023 um 04:40 Uhr

Die Feuerwehren Kirchbach, Ödenkirchen, Oeping und Peilstein wurden am 23. Mai 2023 um 04:38 Uhr zu einem Brand eines Wirtschaftstraktes in die Ortschaft Weixelbaum gerufen. Um 04:40 Uhr erfolgte die Erhöhung auf die Alarmstufe 2 und die Feuerwehren Haslach an der Mühl, Julbach, Schlägl, Ulrichsberg sowie unsere Feuerwehr wurden alarmiert.

Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Atemschutzträgern wurde später noch das Atemschutzfahrzeug St. Peter am Wimberg alarmiert. Der Brand zerstörte die Fassade des Wirtschaftstraktes sowie das Dach erheblich, konnte jedoch schon sehr bald eingedämmt werden. Aufgrund der Tatsache, dass unsere Drehleiter gerade außer Dienst gestellt war, rückten wir nur mit unserem Tanklöschfahrzeug aus. Dieses diente an der Einsatzstelle als mobiler Wasserpuffer und wir stellten einen Atemschutzreservetrupp. Der Brand konnte von den alarmierten Feuerwehren schnell unter Kontrolle gebracht werden, somit konnten wir die Einsatzbereitschaft nach ca. zwei Stunden wieder herstellen. Das Rote Kreuz war mit einem SEW sowie dem Offizier vom Dienst an der Einsatzstelle, die Polizei war ebenfalls mit mehreren Einsatzkräften vor Ort.



27. Juni 2023 um 14:37 Uhr

Am 27. Juni 2023 wurden wir um 14:37 Uhr zu einem LKW-Brand nach Keppling gerufen. Ein Altpapierentsorgungsfahrzeug hatte im Transportbereich Feuer gefangen. Unter Atemschutz, bekämpften wir das Feuer und kühlten den LKW von außen. Aufgrund eines Hydrauliksystemausfalls konnten wir die Heckklappe nicht öffnen, was die Brandbekämpfung erschwerte. Der Wasserbedarf wurde durch das Rüstlöschfahrzeug und eine Zubringerleitung aus einem Hydranten gedeckt. Ein Techniker einer Fachfirma öffnete durch Notbedienung die Heckklappe. Das Brandgut wurde ausgeschüttet und mit Schaum gelöscht, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Obwohl der Aufbau des Fahrzeugs beschädigt wurde, war der LKW noch fahrbereit und konnte die Einsatzstelle verlassen.

Das gereinigte Brandgut wurde in eine Mulde geladen, von einer Fachfirma entsorgt, und die Straßenverunreinigungen wurden mit dem Gemeindefahrzeug und einem C-Rohr beseitigt, sodass die Straße wieder befahrbar war. Der Einsatz dauerte etwas mehr als 2,5 Stunden und beschäftigte 30 Einsatzkräfte.



22. Dezember um 23:38 Uhr

Am 22. Dezember 2023 wurden wir um 23:38 Uhr zu einem Sturmschaden gerufen. Ein umgestürzter Baum blockierte die Straße und hatte einen PKW getroffen. Die Fahrerin blieb unverletzt. Wir zerkleinerten den Baum, richteten eine Umleitung ein und warnten vor weiteren Gefahren durch umstürzende Bäume. Der PKW konnte am Fahrbahnrand abgestellt werden. Beim Einrücken ins Feuerwehrhaus entfernten wir noch einen weiteren Baum von der Straße. Insgesamt elf Einsatzkräfte waren vor Ort, weitere in Bereitschaft. Die Einsätze konnten nach etwas mehr als einer Stunde abgeschlossen werden.

Großeinsatz im Stadtgebiet

21. Juli 2023 - Gasaustritt bei Kernbohrungsarbeiten



vermindert wurde, musste mit Unterstützung eines lokalen Bauunternehmens die Gaszuleitung zur Austrittsstelle vom Gasversorger abgedrückt werden und so konnte ein weiterer Gasaustritt ca. zwei Stunden nach der Alarmierung vollständig ausgeschlossen werden.

Kontrolle der Nachbargebäude

Bei einer Lagebesprechung um 13:00 Uhr wurde von der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach und dem Gasversorger festgelegt, dass das betroffene Gebäude sowie die zwei angrenzenden Gebäude auf eine Gaskonzentration durch den Gasversorger überprüft werden müssen. Nachdem keine Explosionsgefahr bestand, aber noch eine erhöhte Konzentration in Teilen der Gebäude festgestellt wurde, mussten die Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter belüftet werden. Um ca. 15:15 Uhr waren alle Gebäude vom Gasversorger wieder freigegeben.

Aufgrund der Schadenslage (insbesondere der großräumigen Stromabschaltung) war es erforderlich die Zivilbevölkerung mittels Zivildienst-SMS über die Einsatzlage zu informieren.

Ein Dank gilt allen beteiligten Einsatzorganisationen und anwesenden Behördenvertretern, insbesondere der Polizei, der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach, dem Gasversorger und der Stromnetzversorgung für die gute Zusammenarbeit bei dem beinahe sechs Stunden andauernden Einsatz. Gemeinsame Übungen der Einsatzorganisationen - auch zum Thema Gasgebühren - fördern diese gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt aber auch den vom Einsatz betroffenen Wirtschaftstreibenden, für das entgegengebrachte Verständnis gegenüber den notwendigen Maßnahmen, die sich aus der Schadenslage ergaben.

Die Feuerwehr Rohrbach war mit 5 Einsatzfahrzeugen und 25 Einsatzkräften im Einsatz.



FEUERWEHR IM EINSATZ Gasaustritt bei Grabungsarbeiten

ROHRBACH. Eine bei Grabungsarbeiten beschädigte Gasleitung löste am Freitag gegen zehn Uhr Vormittag einen Großeinsatz in der Rohrbacher Innenstadt aus. Laut Einsatzleiter Matthias Harringer war die Lage am frühen Nachmittag bereits wieder unter Kontrolle. „Die betroffene Gasleitung konnte wieder verschlossen werden“, sagte Harringer. „Wir üben solche Szenarien regelmäßig und wussten sofort, was zu tun war.“ Der betroffene Bereich wurde am Vormittag „großräumig evakuiert“. Um den Gasaustritt einzudämmen und die Explosionsgefahr gering zu halten, wurde der Strom im gesamten Zentrum abgeschaltet. Nach negativen Gasmessungen konnte der Einsatz gegen 16 Uhr beendet werden. (gif/fep)



Lagebesprechung vor dem Einsatzobjekt

Zu einem Gasaustritt nach Kernbohrungsarbeiten wurden wir am 21. Juli 2023 um 10:01 Uhr alarmiert. Bei Bauarbeiten in einem Gebäude in der Linzer Straße bohrte ein Arbeiter einer Fachfirma eine Hauszuleitung an. Durch die Beschädigung kam es zum Austritt von Erdgas und es bestand somit Explosionsgefahr im Umkreis des Stoffaustrittes.

Es wurde gleich bei der Ausfahrt Kontakt mit dem Gasversorger aufgenommen, damit man weitere Auskunft über die Schieber erhielt, welche von der Feuerwehr nach dem Standardeinsatzprozedere abgesperrt werden mussten.

Der Einsatzleiter ging bei Eintreffen auf Lageerkundung und erteilte dem anrückenden Rüstlöschfahrzeug den Befehl, dass sich ein Atemschutztrupp voll ausrüsten soll. Die übrigen Fahrzeuge begaben sich zu den Gasschiebern im Gemeindegebiet um den Gasaustritt einzudämmen.

Der Bereich um die Schadensstelle wurde großräumig abgesperrt, damit keine Personen mehr in den Gefahrenbereich kommen konnten. Die umliegenden Gebäude wurden evakuiert.

Nachdem ein Mitarbeiter des Gasversorgers mit Messgeräten an der Einsatzstelle eingetroffen ist, ging dieser mit dem Atemschutztrupp zur Einsatzstelle. Das Messgerät des Gasversorgers zeigte eine erhöhte Konzentration im Gebäude an.

Zur Sicherheit und um die Explosionsgefahr zu vermindern wurde auch der Strom kurzzeitig großflächig abgeschaltet und erst nach Eintreffen des Energieversorgers konnten einzelne Gebäude wieder mit Strom versorgt werden. Nachdem der Gasaustritt bereits durch das Schließen mehrerer Schieber



Organisationsübergreifende Lagebesprechung



Unterstützung durch die Firma Weber

22. Jänner um 11:02 Uhr



In einem Mehrfamilienhaus brach aus bisher unbekanntem Gründen ein Kaminbrand aus. Aufgrund des Einsatzstichwortes machte sich das Kommandofahrzeug 1 mit dem Einsatzleiter auf dem Weg zum Einsatzort. Dieser teilte der anrückenden Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges mit, dass es am dortigen Dachboden eine Rauchentwicklung gab. Der ausgerüstete Atemschutztrupp machte sich mit Kleinlöschgerät und Wärmebildkamera auf den Weg und kontrollierte die nähere Umgebung.

Da es nur im Bereich des Putztürchens zu einer Rauchentwicklung kam, nahm einer unserer Kameraden, welcher gelernter Rauchfangkehrer ist, sein Werkzeug und putzte damit den Kamin frei. Da er davon ausging, dass der Rauchfang auch in den höheren Etagen verstopft sein könnte, wurde mittels Drehleiter versucht, die betroffenen Kamine freizulegen.

Die verrauchten Örtlichkeiten wurden anschließend gelüftet und noch einmal kontrolliert. 20 Kameraden waren mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

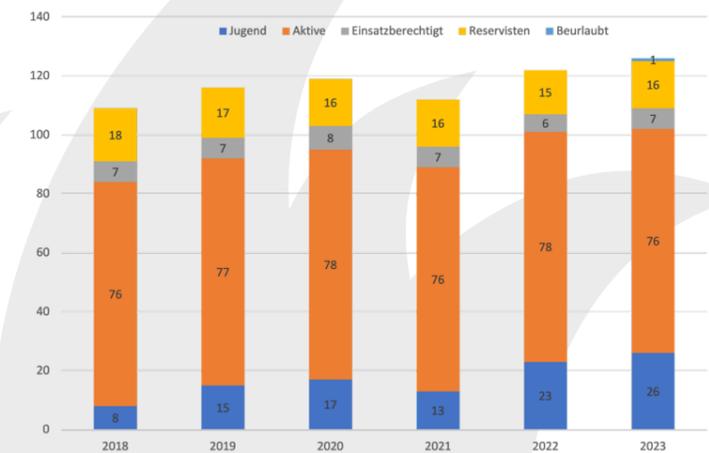


Mannschaftsfoto anlässlich unseres 150-Jahre Jubiläums

Mannschaftsstand 2023

Jugend (ab 8 bis 16 Jahre)	7 Mädchen, 19 Burschen 26 Mitglieder
Aktive (ab 16 bis 65 Jahre)	5 Frauen, 71 Männer 76 Mitglieder
Einsatzberechtigt	7 Männer
Reservisten (ab 65 Jahre)	16 Männer
Beurlaubt	1 Mann
Gesamt	12 weiblich, 114 männlich 126 Mitglieder

Mitgliederstandsentwicklung der letzten 6 Jahre



Im Jahr 2023 besuchten 31 Kamerad:innen insgesamt 50 Lehrgänge und Weiterbildungen in der Oö. Landes-Feuerwehrscheule, im Bezirk und Abschnitt Rohrbach, sowie in der eigenen Feuerwehr. Dabei investierten unsere Kamerad:innen rund 760 Stunden ihrer Freizeit für die Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrwesen.

Mannschaftsveränderungen 2023

Eintritt Jugend	David Auer, Lisa Auer, Andrea Nigl, Sebastian Radinger, Michael Wakolbinger, Rosa Wakolbinger
Austritt Jugend	Johannes Blaschek
Überstellung in den Aktivstand (von der Jugend)	Jonas Magauer, David Springer
Eintritt Aktivstand	Simon Hinternberger, Juliane Kainberger, Dominik Preining, Matthias Rechberger
Austritt Aktivstand	Felix Ornetzeder, Stefan Strasser, Andreas Thaller, Gerald Wax
Übertritt zu einer anderen Feuerwehr	Sebastian Andexlinger
Überstellung vom Aktivstand in den Reservestand	Karl Lehner, Johann Pauli
Eintritt Einsatzberechtigt	Sebastian Zöchbauer (FF Haslach)
Beurlaubung	Stephan Madlmayr
Verstorben	Hermann Kobler

- Florian Böck:** Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Stefan Gabriel:** TS-Maschinen-Lehrgang; Abschluss Truppführer-Ausbildung; Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Patrick Ganser:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Lisa Harringer:** Verkehrsregler-Weiterbildung
- Matthias Harringer:** Bewerter-schulung für FULA Station 4; Kranfahrzeug-Weiterbildung; Landes-Feuerwehrtag 2023
- Mathäus Höfler:** Verkehrsregler-Weiterbildung
- Maximilian Höfler:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- David Höllwirth:** Lehrgang für Abschluss Truppmann-Ausbildung Weiterbildung
- Markus Hurna:** Flughelfer-Weiterbildung; Verkehrsregler-Weiterbildung; Landes-Feuerwehrtag 2023
- Alexander Kainberger:** Strahlenmess-Lehrgang I
- Josef Kandlbinder:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde; Kranfahrzeug-Weiterbildung
- Jana Kapeller:** Schrift- und Kassenführer-Lehrgang
- Michael Kepplinger:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Johanna Leitner-Nigl:** Schrift- und Kassenführer-Lehrgang
- Jakob Magauer:** Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Klaus Magauer:** Brandschutzbeauftragten-Lehrgang; Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Fabian Märzinger:** Kranfahrzeug-Lehrgang; Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Thomas Mayr:** Technischer Lehrgang I; Technischer Lehrgang II
- Christoph Nigl:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Andreas Pachner:** Führungsseminar des ÖBFV; Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde; Lehrgang für Abschluss Truppmann-Ausbildung Weiterbildung; Wasserdienst-Grundausbildung
- Thomas Pachner:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde; Windtraining für Flughelfer in Bad Tölz
- Harald Past:** Strahlenmess-Lehrgang II; Warn- und Messgeräte-Lehrgang; Verkehrsregler-Weiterbildung
- Daniel Schauer:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Manuel Siegl:** Gefährliche Stoffe-Lehrgang
- Christoph Stallinger:** Abschluss Truppführer-Ausbildung
- David Stallinger:** Funk-Lehrgang; Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Jakob Stallinger:** Technischer Lehrgang I; Atemschutzwärter-Lehrgang
- Johannes Stallinger:** Atemschutzgeräteträger-Ausbildung
- Martin Wakolbinger:** Lehrgang für Abschluss Truppmann-Ausbildung Weiterbildung; Landes-Feuerwehrtag 2023
- Andreas Wolfmaier:** Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Josef Wolfmaier:** Strahlenmess-Lehrgang I

Im Gedenken an

Herrn Oberbrandmeister

Hermann Kobler

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach
seit 1955

Inhaber der 60-jährigen Ehrenurkunde, Träger der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille, der Oberösterreichischen Erinnerungsmedaille für Katastrophen und der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Rohrbach in Silber





Bei den Kommandowahlen in unserem Jubiläumsjahr gab es auch eine Premiere im Kommando. Mit Johanna Leitner-Nigl und Jana Susanna Kapeller sind erstmals zwei Frauen vertreten. Dieses setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

1. Reihe sitzend (vlnr): Christoph Nigl (2. Kommandant-Stellvertreter), Jana Susanna Kapeller (Schriftführerin), Johanna Leitner-Nigl (Kassenführerin), Klaus Magauer (Gerätewart)

2. Reihe stehend (vlnr): Matthias Harringer (Lotsenkommandant), Markus Hurnaus (1. Kommandant-Stellvertreter), Martin Wakolbinger (Kommandant), Thomas Pachner (Zugskommandant)

Da vor der Kommandowahl allerdings auch gleich fünf Kameraden ihre Funktion zur Verfügung stellten bzw. diese aus anderen Gründen nicht mehr weiterführen konnten, wurde nach neun Jahren wieder einmal zu einem Ehrenabend eingeladen. Insgesamt 75 Jahre an Funktionszeit war von den Funktionären abgeleistet worden.

Geehrt wurden Alexander Keinberger, der sowohl Schriftführer, als auch Lotsenkommandant und Lotsenkommandant-Stellvertreter war, Daniel Schauer als Jugendbetreuer, Fähnrich Karl Lehner, Roland Manzenreiter als Kassier und David Höllwirth, welcher als Zugskommandant, 2. Kommandant-Stellvertreter und Schriftführer insgesamt 23 Jahren im Kommando tätig war.

Wir bedanken uns bei allen Funktionären für die jahrelange sehr wertvolle Arbeit und hoffen weiterhin auf die altbewährte sehr gute Arbeit - sie haben alle miteinander das Feuerwehrwesen in und um die Feuerwehr Rohrbach geprägt.



Maria Wakolbinger und David Springer interviewten Johann Hollin - Mitglied der FF Rohrbach seit 82 Jahren - anlässlich unseres 150 Jahre Jubiläums



Abnahme des Branddienstleistungsabzeichens beim Feuerwehrhaus



Einsatzübung Gruppe Kandlbinder



Bewerbsabschluss Aktiv und Übergabe der Leistungsabzeichen



Stammtisch im Jänner



Weihnachtsfeier im Centro - Übergabe personalisierter Rucksäcke an die Jugend



Lisa Harringer und Christoph Stallinger beim Aufbau für die Sonderausstellung



Auf ein besonders erfolgreiches Jahr 2023 kann unsere Jugendgruppe zurückblicken. Besonderes Highlight war sicherlich die Leistung beim diesjährigen Landes-Feuerwehryugendleistungswettbewerb. Mit einer Zeit von 49,93 Sekunden im Hindernislauf und 75,33 Sekunden beim Staffellauf in Silber erreichten sie einen tollen zweiten Rang. Allerdings war 2023 nicht nur die Wettbewerbssaison erfolgreich, sondern auch die der Jugendausbildung. So konnten insgesamt drei Erprobungen abgelegt werden. Diesen Erprobungen folgten im Anschluss neun Leistungsabzeichen beim Wissenstest. Weiters wurden auch neun Feuerwehryugend-Leistungsabzeichen erreicht.

4. Erprobung	Maria Wakolbinger
5. Erprobung	Jonas Magauer, David Springer
Feuerwehryugend-Leistungsabzeichen in Bronze	Jakob Past, Laura Scholbauer
Feuerwehryugend-Leistungsabzeichen in Silber	Sebastian Bany, Tobias Baumgartner, Thomas Hofmann, Markus Schöbinger, Janik Übermasser
Feuerwehryugend-Leistungsabzeichen in Gold	Jonas Magauer, David Springer
Feuerwehryugend-Wissenstest in Silber	Sebastian Bany, Tobias Baumgartner, Thomas Hofmann, Peter Humenberger, Markus Schöbinger, Laura Scholbauer, Janik Übermasser, Leonhard Wakolbinger
Feuerwehryugend-Wissenstest in Gold	Maria Wakolbinger



Empfang für die erfolgreiche Jugendgruppe nach dem Landeswettbewerb



Auf dem Weg zum Staffellauf



Pokal für den zweiten Rang beim Landeswettbewerb



Bezirksbewerb in Neustift



Bezirksbewerb in Neustift



Wie im privaten Bereich, werden die runden Jubiläen auch bei Vereinen und Institutionen gerne gefeiert. Wenn also eine Hilfsorganisation – wie die FF Rohrbach zweifelsfrei eine ist – 1 ½ Jahrhunderte alt wird, so ist dies wahrlich ein guter Grund ein Fest zu veranstalten. Nach vielen Wochen der intensiven Vorbereitungsarbeiten war es dann am Abend des 2. Juni so weit.

Im schönen Ambiente des Poeschl-Parks konnten wir einen stimmungsvollen Festakt zu unserem runden Geburtstag feiern. Nach der Einleitung mit einem eigenen Gedicht, durfte ich ausgesprochen viele Ehrengäste und eine große Schar an Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus dem Bezirk und darüber hinaus willkommen heißen. Eine Veranstaltung unter freiem Himmel zu wagen und die Wahl des eher ungewöhnlichen Festgeländes hatten einen triftigen Grund. Eine Gruppe der Feuerwehren Rohrbach und Perwofling unter Federführung von Markus Hurnaus und Matthias Harringer haben mit einem Aufwand von mehr als 1000 Stunden die Räumlichkeiten im ersten Stock der Villa Sinnenreich in eine Zeitreise zum Thema „150 Jahre organisiertes Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde“ verwandelt. Diese Sonderausstellung wurde im Zuge des Festaktes eröffnet und war auch über die Sommermonate kostenlos zugänglich. Wie es die vielen lobenden Rückmeldungen im Gästebuch widerspiegeln, ist es den Verantwortlichen ganz hervorragend gelungen, den Einsatz und das gesamte Rundherum im Feuerwehrwesen unserer Gemeinde von der Gründung bis in die Jetztzeit anschaulich zu präsentieren und angreifbar zu machen. Dem Team der Villa Sinnenreich mit Mag. Anton Brand an der Spitze danken wir sehr herzlich für die großartige Unterstützung bei diesem Projekt. Ein weiteres Highlight unseres Festes war mit Sicherheit die Welturaufführung des „Rohrbacher Wasser Marsches“. Ursprünglich war er als Auftragswerk geplant, um anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums mit einem eigenen Marsch eine neue Tradition zu begründen. Zu unserer großen Freude machte Komponist Markus Niedersüß uns dieses Musikstück zu einem ganz besonderen, nachhaltigen und immateriellen Geburtstagsgeschenk. Die Überreichung der Partitur durch den Komponisten an den Feuerwehrkommandanten und die anschließende Premiere gehören zu diesen besonderen „Gänsehautmomenten“ an die man nach Jahren noch oft und gerne zurückdenkt. Der „FF Rohrbach Wasser Marsch“ wurde begeistert angenommen und gehört mittlerweile zum Standardrepertoire der Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg. Ein QR-Code zum Musikstück ist selbstverständlich im Heft abgedruckt (unten rechts).

Das Totengedenken und die erstmalige Verleihung neu gestifteter Auszeichnungen rundeten den abendlichen Festakt ab. Neben anderen Persönlichkeiten, die durch ihr Wirken der FF Rohrbach über den Maßen gedient haben, konnten wir unserem ältesten Feuerwehrmitglied, es ist dies Ehren-Amtswalter Johann Hollin das erste goldene Feuerwehr-Verdienstkreuz Rohrbach-Berg überreichen. Hans Hollin war zum Zeitpunkt der Verleihung 98 Jahre alt und ist seit 82 Jahren Mitglied der FF Rohrbach. Über 36 Jahre hindurch engagierte er sich im Kommando unserer Wehr. Sichtlich bewegt und sehr erfreut nahm er die Auszeichnung entgegen. Nach dem offiziellen Teil verwöhnte das Team der Rot-Kreuz Feldküche alle Gäste mit einem köstlichen Gulasch. Leider verhinderte der kalte Wind an diesem Juniabend ein längeres gemütliches Beisammensein im Freien.

Am Samstagabend stand eine weitere Premiere auf unserem Festprogramm. Nach einer Idee von David Höllwirth und Roland Manzenreiter ging das erste „XL- Garagen Schnulzenfest“ über die Bühne. Mit Musik, Outfit und Getränken der 60er, 70er und 80er Jahre, sowie leckeren Berner-Würstl von Bruni Veit fühlten wir uns in der „gestylten“ Fahrzeughalle in die legendären Oldies-Abende einer bekannten Rohrbacher Disco zurückversetzt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gesungen und gelacht. Wir sind uns einig, dass dieses „Schnulzenfest“ keine Eintagsfliege bleiben soll. Komplettiert wurde unser Festwochenende mit dem klassischen Frühschoppen am Sonntag. Traditionell von der Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg musikalisch umrahmt, fanden Speisen und Getränke reißenden Absatz. Auch das Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Hüpfburg und die Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug wurden gerne angenommen.

Für uns war es wirklich schön, so viele Besucherinnen und Besucher an diesem Wochenende begrüßen und bewirten zu dürfen. Wir freuen uns schon auf den heurigen Feuerwehr-Frühschoppen am 26. Mai!

Termin
vormerken!
26. Mai
2024



Gute Stimmung beim XL-Garagen Schnulzenfest



Einzug der Feuerwehren zur 150-Jahre Feier



Hermann Vierlinger, Franz Krenn und Rainer Peherstorfer (vlnr)



Der moderne Feuerwehrmann bei unserer Sonderausstellung



Jugend und Aktivstand der FF Rohrbach bei der 150-Jahre Feier



Eröffnungsrede durch Martin Wakolbinger



Stefan Schöbinger als DJ beim Schnulzenfest

Herzliche Gratulation

von Michael Lindorfer - Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 feierten folgende Kameraden runde oder halbrunde Geburtstage: Ewald Schwentner (70), Georg Klecatsky (60), Anton Stöbich (85), Siegfried Stangl (60), Franz Stallinger (65) sowie unsere Fahnenpatin Ernestine Zippusch (65).



Kamerad Ewald Schwentner

70



Kamerad Georg Klecatsky

60



Fahnenpatin Ernestine Zippusch

65

Leistungsabzeichen 2023

Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze (AsLA Bronze):

Florian Böck, Jakob Magauer, Fabian Märzinger, Manuel Siegl, David Stallinger, Jakob Stallinger

Branddienst-Leistungsabzeichen in Bronze (BDLA Bronze):

Matthias Harringer, Maximilian Höfler, Daniel Schauer, David Stallinger, Jakob Stallinger, Johann Wiesinger, Josef Wolfmaier

Branddienst-Leistungsabzeichen in Silber (BDLA Silber):

Alexander Kainberger, Harald Past, Stefan Schöbinger, Hubert Springer, Martin Wakolbinger

Branddienst-Leistungsabzeichen in Gold (BDLA Gold):

Johannes Stallinger (FF Amesedt)

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze (FLA Bronze):

Florian Böck, Stefan Gabriel, Jakob Magauer, David Stallinger, Jakob Stallinger, Magdalena Stallinger, Sebastian Zöchbauer (FF Haslach)

Funkleistungsabzeichen in Bronze (FuLA Bronze):

Jakob Stallinger

Strahlenmess-Leistungsabzeichen in Bronze (StrmLA Bronze):

Harald Past

Technische Hilfeleistungs-Leistungsabzeichen in Silber (THL Silber):

Fabian Märzinger (FF Aigen)

Wasserdienst-Leistungsabzeichen in Bronze (WLA Bronze):

Andreas Pachner

Anna Obernberger-Veit



Eltern Franzi Obernberger (nicht im Bild) und Tommy Veit



Jakob Alexander Pachner - Eltern Jana Susanna Kapeller und Andreas Pachner

Verliehene Auszeichnungen 2023

25-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

Stefan Leitner, Johanna Leitner-Nigl, Roland Manzenreiter

50-jährige Feuerwehrdienstmedaille:

Josef Hörschläger, Johann Pauli

60-jährige Ehrenurkunde:

Karl Degenhart, Karl Niedersüß, Hubert Springer sen., Anton Stöbich, Manfred Stockinger

Ö. Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe in Bronze:

David Höllwirth

Florian-Medaille des Ö. LFV in Bronze:

Patrick Ganser, Maximilian Höfler, Alexander Kainberger, Karl Lehner, Roland Manzenreiter, Bertram Peherstorfer, Rainer Peherstorfer, Daniel Schauer

Florian-Medaille des Ö. LFV in Gold:

Georg Klecatsky

Verdienstzeichen des ÖBFV III. Stufe in Bronze:

Günter Leitenmüller

Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Rohrbach in Bronze:

Christoph Stallinger

Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Wels-Land in Gold:

Georg Klecatsky

Feuerwehr-Verdienstkreuz Rohrbach-Berg in Gold:

Friedrich Hauer, Johann Hollin, Hubert Springer sen.

Feuerwehr-Verdienstmedaille Rohrbach-Berg in Gold:

Josef Hörschläger, Franz Hötendorfer, Klaus Magauer, Hubert Springer jun.

Feuerwehr-Verdienstmedaille Rohrbach-Berg in Silber:

Josef Degenhart, Günter Fasching, Georg Klecatsky, Karl Niedersüß, Leopold Preining, Ewald Schwentner, Hermann Vierlinger

Feuerwehr-Verdienstmedaille Rohrbach-Berg in Bronze:

Johann Pauli, Johannes Raab, Stefan Schöbinger, Walter Stallinger, Michael Lindorfer

Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuz in Bronze:

Markus Hurnaus, Christoph Nigl

Feuerwehr Frühschoppen

Sonntag 26. Mai 2024
10:00 Uhr im Feuerwehrhaus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termin
vormerken!
26. Mai
2024

Geschätzte Leser:innen!

Mit diesem Jahresbericht haben wir versucht, Sie in kurzweiliger und komprimierter Form über das Geschehen in unserer Feuerwehr zu informieren. Hoffentlich konnten wir Ihr Interesse mit dem einen oder anderen Bericht bzw. Bild wecken. Natürlich werden wir Sie auch im Jahr 2024 über unser Wirken

informieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie vor allem auch im Internet, auf Facebook, auf Instagram oder unserem Schaukasten im Stadtgebiet. Anregungen und/oder Kritik zur Öffentlichkeitsarbeit nehme ich gerne entgegen. Freundliche Grüße, Michael Lindorfer
presse@ff-rohrbach.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis, Gewerbeallee 10, 4150 Rohrbach-Berg
Autoren: Markus Hurnaus, Martin Wakolbinger, Michael Lindorfer
Korrektoren: Markus Hurnaus, Christoph Stallinger, Matthias Harringer, Hubert Springer
Fotokorrektur: Michael Lindorfer
Layout, Satz und Reinzeichnung: Michael Lindorfer
Fotos: alle Feuerwehr Rohrbach, Titelseite, Seite 4, 8, 9, 21: Martin Gaisbauer, Seite 14, 16: Foto Kirschner
Druck: drucklux.com by Michael Zach, Keppling 2, 4150 Rohrbach-Berg - Alle Rechte vorbehalten

Bankverbindung:
Freiwillige Feuerwehr Rohrbach
AT68 3441 0800 0603 7378

BILLARD

DART

BOXER

4FUN PLAYER

WUZZLER

AIRHOCKEY

JUKE BOX

AUTORENN SIMULATOR

SNACKS & GETRÄNKE



FAMILIEN-NACHMITTAG

JEDEN MONTAG SPIELEN KINDER BIS 12 JAHRE GRATIS*

* BILLIARD, RENNSIMULATOR, DART, AIRHOCKEY, BOXER, WUZZLER

TÄGLICH 12-22 UHR



Ihr Spezialist in allen Finanz- & Vorsorgefragen:

Veranlagen & Vorsorgen

- ✓ Wertpapiere, ETFs & nachhaltige Investments
- ✓ Vermögensverwaltung
- ✓ Immobilien & Vorsorgewohnungen
- ✓ Vermögenübergabe
- ✓ Gold
- ✓ Kindervorsorge
- ✓ Pensionsvorsorge

Finanzieren & Immobilienservice

- ✓ Kredite - Umschuldung
- ✓ Leasing
- ✓ Immobilienbewertung und -beobachtung

Absichern

- ✓ Berufsunfähigkeit, Unfall-, Kranken-, Ablebensschutz, Pflege
- ✓ Rechtsschutz, KFZ, Eigenheim / Haushalt

Johannes Stallinger, MBA
Gewerblicher Vermögensberater

Versicherungsmakler
GISA: 1683174116844513

Mobil +43 664 15 45 084

johannes.stallinger@swisslife-select.at

Swiss Life Select-

Beratungszentrum Rohrbach

Mitterfeld 6, 4150 Rohrbach-Berg

Telefon +43 7289 20 802 - 2

Fax +43 732 21 00 22 55 74

www.swisslife-select.at/rohrbach

BAD | HEIZUNG
GEBÄUDETECHNIK

Degenhart

4150 Rohrbach

Haustechnik mit persönlicher Note

1a
Installateur

DAS NEUE BAD AUS EINER HAND

die gesamte Abwicklung
wie Maurer, Fliesen und Elektro
vom 1a Installateur aus Rohrbach!

FUGENLOSE Duschsanierung

- keine Silikonfugen ✓
- absolut dicht ✓
- hygienisch ✓
- pflegeleicht ✓
- elegante Optik ✓
- kürzeste Bauzeit ✓

Beratungstermin
vereinbaren!

www.installateur-degenhart.at

Tel. 07289/4284

Degenhart

Haustechnik mit persönlicher Note

SwissLife
Select

